

# Regancrest S Chassity – Eine G



Chassitys Mutter Regancrest Cinderella EX-92 ist eine auf Schauen siegreiche Champion-Tochter aus Barbie. Sie hat beispielsweise 2006 auf der Mid-East Fall National und 2007 auf der Mid-West Spring National die Klasse Senior 2 gewonnen.

Anfangs dürfte es wohl der Verkaufspreis von 1,5 Millionen Dollar für Chassity und ein Paket mit ihren Nachkommen gewesen sein, der für internationale Schlagzeilen sorgte, aber heute ist es das genomischen Können ihrer Nachkommenschaft, das weltweit Aufmerksamkeit erregt. Chassity hat zehn „Sprösslinge“ mit über 2.400 gTPI, und weitere 34 können mehr als 2.200 gTPI-Punkte vorweisen. Populäre Söhne wie Mr Chassity Gold Chip und Mr Chassity Coach zählen zu den Top 50 genomischen Jungvererbern. Wir präsentieren Ihnen ein Porträt von Regancrest Chassity, einer der beiden amtierenden Trägerinnen des Titels „Internationale Kuh des Jahres“.

DOUG SAVAGE

**M**it rasseweit führenden Exterieurzuchtwerten haben sich die Barbies von Regancrest zu einer der dominantesten Kuhfamilien der genomischen Ära entwickelt. Was der Familie jetzt noch fehlt, ist ein Vererber, der die Rasse so verändert, wie es bei Durham aus der Dellia-Familie der Fall war. Allerdings lassen töchtergeprüfte Barbie-Bullen schon jetzt erkennen, dass es nur noch eine Frage der Zeit ist, bis solch ein Vererber ins Spiel kommt. Der Genex-Bulle Regancrest Juror Bond, ein Vollbruder zu Barbies Mutter, war zwar ein solider, beständiger Vererber, ist aber nie bis auf die Spitzenposition der Rangliste vorgerückt. Und der aktuell führende Exterieurvererber in den USA ist Regancrest Braxton, Barbies Shottle-Sohn, der mit 3,89 für Exterieur glänzt. Tatsächlich ist es eine Dreiviertelchwester zu Braxton, eine Shottle aus Barbies EX-92 eingestufte Champion-Tochter, die als Superstar Reklame für die weibliche Seite der Familie macht: Regancrest Chassity.

## IN DEN SCHLAGZEILEN

Chassity wurde 2009 auf dem International Intrigue Sale für den geradezu haarsträubenden Betrag von 1,5 Millionen Dollar verkauft. Diese Transaktion umfasste auch ein Paket mit 27 Nachkommen und Trächtigkeiten. Die neuen Besitzer Chassitys waren jetzt die Mitglieder des Chassity-Syndikats aus Illinois: Jeff Butler, In-Touch Genomics, Marlin Bontrager, Frank und Diane Borba, Barry Krumwiede sowie Elite Dairy Genetics. Die Butlerview Farm in Chebanse, Illinois, war nun Chassitys neues Zuhause.

## WAHL AUS SPÜLUNG

Es war zwar jene Auktion im Jahr 2009, die die große Shottle-Tochter international berühmt machte, aber wenn wir die ersten Kapitel der Chassity-Geschichte kennen lernen wollen, müssen wir viel weiter zurückblicken. „Ich war auf der Iowa State Holstein Show und sah zu, wie

Frank Regan eine Champion-Färsen vorführte, die mit Abstand die jüngste in ihrer Klasse war, aber dennoch auf Platz 2 landete“, erzählt Scott Courtney, der für Select Sires Sperma verkauft und den man regelmäßig auf Auktionen trifft, wo er sich gemeinsam mit Tom Morris um die Auktionsdurchführung kümmert. „Frank erzählte mir, dass sie eine Tochter von Barbie sei, und ich erinnere mich noch, dass ich zu meinem Bruder sagte, eines Tages würde ich eine Tochter aus ihr kaufen. Er lachte nur und meinte, das hätte ich schon bei ziemlich vielen Spitzentieren gesagt. Wie es der Zufall wollte, boten die Regans ein paar Monate später auf dem Starmark Sale eine erste Wahl aus einer Spülung der Champion mit Shottle an. Ich habe auf dieser Auktion gearbeitet und nahm mir vor, sie zu kaufen. Ein Kollege aus Deutschland namens Uwe Riebensahm rief mich an und bat mich, für ihn auf diese Katalognummer zu bieten, und da habe ich ihm vorgeschlagen, sie partnerschaftlich zu ersteigern. Es gab zwei Kuhkälber aus der Spülung. Wir wählten Chassity aus, und sie kam auf den Betrieb meines Bruders in Iowa.“ Chassitys Vollschwester Celebrity ist übrigens inzwischen VG-89 eingestuft und gehört Blondin und Mystique aus Quebec, während eine jüngere Vollschwester, die noch nicht abgekalbt hat, als die beste junge Färsen auf Regancrest gilt. „Wir haben Chassity als Färsen mit Mac und Racer gespült. Ich weiß nicht mehr genau, warum wir Racer eingesetzt haben, aber anscheinend haben wir das damals wohl für eine gute Idee gehalten“, fährt Scott fort. „Im Januar 2008 wurde die Herde eingestuft, und Chassity war kurz vor dem Abkalben. Shottle war damals die Nr. 1 der TPI-Liste, und da waren Leute, die uns ein Kaufangebot für sie machten. Mein Bruder und unser gemeinsamer Freund Mark Sollien beschlossen, zu diesem Preis einen Anteil an Chassity zu erwerben. Einige Wochen danach brachte sie ein Pontiac-Kuhkalb, und dann hat sie einfach alles richtig gemacht: Sie hat gut gefressen, sie konnte

sich durchsetzen, und sie wurde von Tag zu Tag immer besser. Ernie Kueffner rief an, weil er sie kaufen wollte, und ich nannte ihm einen Preis. Wir hatten sie unterdessen für einzelne Embryonen mit Planet und Moscow gespült. Anfang April kam David Dymont auf den Betrieb, um sie zu besichtigen, und gemeinsam mit Ernie kaufte er sie schließlich. Mein Bruder war hochofret, denn Mark und er hatten ihr Geld innerhalb von 90 Tagen verdoppelt. Und Chassity hatte eine zusätzliche Portion an Aufmerksamkeit auf seine Herde gelenkt. Und wir freuten uns nicht nur sehr über das Geld, das wir gemacht hatten, sondern auch über die Färsen aus ihr, die wir besaßen. Chassity war ein Tier, mit dem man prima arbeiten konnte, eine ausgesprochen gute, ehrliche Kuh, die alles richtig machte. Es war ganz einfach ein rundum gelungenes Geschäft.“

## SCHNELL AMORTISIERT

Chassity schloss die erste Laktation mit einer Leistung von 2-01 (365) 16.642kg 4,3%F 3,1%E ab und wurde VG-88 eingestuft. Vor dem Umzug in ihr neues Zuhause war sie mit Goldwyn gespült worden. Es folgten Spülungen mit Bullen wie Million, Alexander, Planet, Sanchez und Atwood. Zu dem Zeitpunkt, als der International Intrigue Sale im August 2009 stattfand, besaßen Kueffner und Dymont 27 Kälber oder Trächtigkeiten aus Chassity. Diese Nachkommen als ein Paket zusammen mit Chassity anzubieten, wäre doch eine gewaltige Attraktion. Die ganze Arbeit war getan, die neuen Besitzer könnten direkt von ihr profitieren. Der Rest ist – wie man so sagt – Geschichte. Das letzte Gebot, dass für Chassity und ihre Nachkommen abgegeben wurde, belief sich auf 1,5 Millionen Dollar.

## HOHE GENOMISCHE SÖHNE

Auf Butlerview kalbte Chassity erneut ab, molk 3-10 (365) 19.183kg 4,2%F 2,5%E und wurde – wie zuvor schon ihre Mutter, Großmutter und Ur-

# igantin der genomischen Welt

♀ **Regancrest Board Chairman Bea EX-90**  
(Cal-Clark Board Chairman)



♀ **Regancrest Mark Chairman Bea EX-91**  
(Walkway Chief Mark)



♀ **Regancrest Aerostar Bert EX-90**  
(Madawaska Aerostar)



♀ **Regancrest Juror Brina EX-92**  
(Ked Juror)



♀ **Regancrest-PR Barbie EX-92**  
(Regancrest Elton Durham)



♀ **Regancrest Cinderella EX-92**  
(Calbrett-I HH Champion)



♀ **Regancrest S Chassity EX-92**  
(Picston Shottle)

*Regancrest S Chassity EX-92 ist der Superstar unter den Zuchtkühen im Butlerview-Stall in Chebanse, Illinois ... und jetzt ist sie auch noch eine der beiden Inhaberinnen des Titels „Internationalen Kuh des Jahres 2011“.*

großmutter – EX-92 eingestuft. „Sie ist eine Kuh, mit der sich ganz hervorragend arbeiten lässt“, berichtet Jeff Butler. „Sie ist eine rund 160 cm große Kuh mit breitem Becken, fester Oberlinie, breiter Brust und guter Vorhandhöhe. Und natürlich hat sie ein schönes Euter.“ Sie lieferte etliche Söhne in die Besamung. Mr Chassity Gold Chip bei Select Sires, der 2.326 gTPI sowie 4,22 für Exterieur zu bieten hat, ist ihr höchster Goldwyn-Sohn, während Mr Chassity Coach bei Semex mit 2.312 gTPI und 3,00 für Exterieur ihr höchster Planet-Sohn ist. Beide Bullen belegen in den USA Plätze unter den Top 50 nach gTPI. Ein weiterer Schwung Chassity-Söhne wird wohl Anfang kommenden Jahres über die Besamungsstationen verfügbar sein. Sieben dieser Bullen – darunter ein O-Man bei Select – haben über 2.400 gTPI-Punkte auf dem Konto.

## TÖCHTER IN MILCH

Inzwischen haben Chassitys erste Töchter abgekalbt, und sechs sind jetzt in Milch. Chassitys erstes selbst ausgetragenes Kalb, die Pontiac, ist heute eine VG-87 eingestufte Zweijährige und gehört Marlin Bontrager aus Iowa. Sie heißt

Courtlane-UR Chassity und ist die Mutter des Jeeves-Sohns Shema Jeeves Cameron, der beim genomischen August-Schätztermin mit 2.419 gTPI auf Platz 6 kam. Auf dem World Classic Sale in Madison wurde eine Planet-Tochter namens MS Courtlane UR-S Candy VG-85 an Regancrest verkauft. Im vergangenen Sommer hat eine hohe genomische Domain-Färse aus dieser jungen Kuh auf dem Skyline Sale in Deutschland zu einem hohen Preis den Besitzer gewechselt. Courtlane Mac Charm ist eine VG-85 Mac und gehört R-E-W Farms in Connecticut, während eine GP-83 Moscow und eine VG-88 Racer noch auf Courtlane stehen. Ebenfalls in Milch ist Ms Chassity Baxt Chablis, eine VG-86 eingestufte Baxter-Tochter in der Claynook-Herde in Ontario. Der Betrieb hat sie auf dem World Classic Sale als drei Monate altes Kalb für 57.000 Dollar zugekauft. Zahlreiche jüngere Chassity-Töchter sind weit verstreut, darunter Ms Chassity Cash, eine Goldwyn-Tochter, die 2010 auf dem Destination Vegas Sale für 210.000 Dollar an Morsan in Alberta gegangen ist. Cash hat bereits einen Sohn mit über 2.500 gTPI und einen weiteren mit mehr als 2.400 gTPI-Punkten. Hohe genomische Zahlen sind charakteristisch für die Nachkommen Chassitys, dieser Gigantin der genomischen Welt. ●

